



in case of reproduction, please mention source (ITF) · En cas de reproduction, veuillez mentionner la source (ITF) · Nachdruck bei Quellenangabe gestattet (ITF) · Var god ange källan vid eftertryck (ITF)

Nr. 5

Mai 1971

INHALT

Seite

Neues aus der ITF

- Asien: Regionalseminar für bildungstätige Gewerkschafter 41
ITF bezweifelt Wirksamkeit des geplanten liberischen
Schiffsinspektionsdienstes 41

Transport und Verkehr

- IMCO-Unterausschuss für Feuerschutz tagt in London 42
Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften soll über
Klage einer belgischen Stewardess entscheiden 42
Grossbritannien: Parlamentsabgeordnete der Labour-Partei
beantragen Sicherheits-Charta für Schifffahrt im Aermelkanal 42
USA: Gewerkschaften verurteilen Vorschlag zur Einführung
eines obligatorischen Schlichtungsverfahrens 43
USA: Gericht zwingt Luftfahrtsgesellschaft zur Beschäftigung
männlichen Kabinenpersonals 43

Gewerkschaften

- Weltwirtschaftskonferenz des IBFG 43
Grossbritannien: Seeleute lehnen Zusammenschluss mit
Transportarbeiterverband ab 44
Italien: 12-stündiger Proteststreik der Piloten 44
Japan: IAO-Uebereinkommen über Mindestlöhne ratifiziert 44
Schweden: Transportarbeiterverband besorgt über fehlerhafte
Geschwindigkeitsmesser auf schweren Güterfahrzeugen 44
IAO veröffentlicht Bericht über Beschäftigungsdiskriminierung
in Südafrika 45

Aus der Welt der Arbeit

- Australien: Schiffsstewards nehmen Arbeit wieder auf 45
Grossbritannien: Heuern um 16% erhöht: Seeleute nehmen
Lohnangebot der Reeder an 46
Grossbritannien: Lohnerhöhung für Schiffslotsen 46
Japan: Küstenschiffer sagen Streik ab 46
Kanada: Arbeitskonflikt zwischen St.Lorenz-Strom-Behörde
und CBRTGW: Schlichtungskommission eingesetzt 46
Schwedische Gewerkschaft wird Beschäftigung skandinavischen
Kabinenpersonals auf Flugzeugen der AEROFLOT nicht gestatten 47

PERSONALIEN 47

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN 47

Anhang

NEUES AUS DER ITF

ASIEN

Regionalseminar für bildungstätige Gewerkschafter

Vom 4. bis 27. März 1971 fand in Singapur ein von der ITF und der ihr angeschlossenen amerikanischen Eisenbahnergewerkschaft BRAC gemeinsam organisiertes Regionalseminar für bildungstätige Gewerkschafter statt. An dem Seminar nahmen führende Funktionäre angeschlossener Verbände aus Ceylon, Indonesien, Südkorea, Malaysia, den Philippinen und Singapur teil. Diskutiert wurden u.a. folgende Fragen: Struktur und Aufbau der Gewerkschaften, Methoden der Erwachsenenbildung, Rhetorik, Arbeitsgesetzgebung, Organisation und Verwaltung von Gewerkschaften, wirtschaftliche Aspekte, Beziehungen zur Öffentlichkeit, Kollektivverhandlungen, die internationale Gewerkschaftsbewegung und Planung der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit. Zu den Referenten zählten Walter Williamson, Leiter der Bildungsabteilung der BRAC; Jack F. Otero, Direktor der Internationalen Abteilung der BRAC; Donald U'ren, ITF-Regionalvertreter für Asien; Dr. M.A. Nawawi; Dr. D.H. Clark und Dr. P. Weldon von der Universität Singapur sowie N. Govindasamy und Chue Shui Hoong vom Gewerkschaftsbund von Singapur. Ferner sprachen der Verkehrsminister, der Arbeitsminister und der Generalsekretär des Gewerkschaftsbundes zu den Seminarsteilnehmern.

LIBERIEN

ITF bezweifelt Wirksamkeit des geplanten liberischen Schiffsinspektionsdienstes

Die liberische Regierung hat bekanntgegeben, dass sie einen Schiffsinspektionsdienst einzuführen beabsichtigt, um sicherzustellen, dass die unter der Flagge Liberiens registrierten Schiffe stets einen befriedigenden Seetauglichkeits- und Sicherheitsstandard erreichen. Die ersten zwei Inspektoren sollen im Laufe des nächsten Monats in Rotterdam und Southampton ihre Tätigkeit aufnehmen. Die ITF bemüht sich seit vielen Jahren um die Einführung eines solchen Kontrolldienstes, bezweifelt jedoch in diesem Falle dessen Wirksamkeit, da wir keine befriedigenden Antworten in bezug auf die Machtbefugnisse und Vollmachten der Inspektoren erlangen konnten. Unseres Erachtens kann ein Inspektions- und Kontrollverfahren dieser Art nur dann seinen Zweck erfüllen, wenn die Inspektoren alle erforderlichen Vollmachten besitzen.

TRANSPORT UND VERKEHR

INTERNATIONALES

IMCO-Unterausschuss für Feuerschutz tagt in London

Ein englischer Bericht über diese Sitzung befindet sich im Anhang.

BELGIEN

Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften soll über Klage einer belgischen Stewardess entscheiden

Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften ist gebeten worden, über die Klage einer bei der belgischen Luftfahrtsgesellschaft SABENA beschäftigten Stewardess zu entscheiden, die sich beim belgischen Staatsrat über die Diskriminierung der Gesellschaft gegen weibliche Arbeitnehmer inbezug auf Gehälter und Renten beschwert hat. Der Gerichtshof der Gemeinschaften soll nunmehr gebeten werden, die im Römischen Vertrag enthaltene Bestimmung über gleichen Lohn für gleiche Arbeit zu definieren und zu entscheiden, ob Stewards und Stewardessen gleiche Arbeit verrichten und ob eine Gesellschaft das Recht hat, für männliche und weibliche Flugbegleiter unterschiedliche Altersgrenzen festzulegen.

GROSSBRITANNIEN

Parlamentsabgeordnete der Labour-Partei beantragen Sicherheits-Charta für Schifffahrt im Aermelkanal

Die zunehmende Anzahl von Schiffsunfällen im Aermelkanal hat eine Gruppe von Parlamentsabgeordneten der Labour-Partei bewogen, die britische Regierung aufzufordern, eine gemeinsame Konferenz mit den anderen am Kanal liegenden Ländern einzuberufen, um eine Sicherheits-Charta zu formulieren, gemäss der der Aermelkanal als "Europäisches Hoheitsgewässer" mit einer strikten Verkehrsregelung erklärt werden sollte. Die Parlamentarier sind ferner der Ansicht, dass alle Tankschiffe und Schiffe mit gefährlichen Gütern an Bord beim Durchfahren des Aermelkanals verpflichtet sein sollten, Lotsen an Bord zu führen. Ausserdem sollte die Charta Bestimmungen über die Beseitigung von Schiffswracks enthalten, da diese eine grosse Navigationsgefahr darstellen.

USA

Gewerkschaften verurteilen Vorschlag zur Einführung eines obligatorischen Schlichtungsverfahrens

Der amerikanische Gewerkschaftsbund AFL-CIO hat den Vorschlag der Nixon-Regierung, für die 4 Millionen Arbeitnehmer im Transport und Verkehr ein obligatorisches Schlichtungsverfahren einzuführen, als eine "Verstaatlichung der Gewerkschaften" bezeichnet. Gemäss der Erklärung des AFL-CIO würde mit dem Erlass der geplanten Gesetzgebung das jetzige Recht auf Kollektivverhandlungen stark beeinträchtigt werden. Die Einführung eines obligatorischen Schlichtungsverfahrens bei Konflikten zwischen Gewerkschaften und der Privatindustrie müsse als eine "Verletzung wichtiger demokratischer Grundsätze" betrachtet werden.

Gericht zwingt Luftfahrtsgesellschaft zur Beschäftigung männlichen Kabinenpersonals

Das amerikanische Berufungsgericht hat die Luftfahrtsgesellschaft Pan American World Airways aufgefordert, ihre Diskriminierung gegen die Beschäftigung männlicher Flugbegleiter einzustellen. Das Gericht stellte fest, dass die Gesellschaft durch ihre Weigerung, einen männlichen Bewerber als Flugbegleiter zu beschäftigen, eine Bestimmung des Bürgerrechtsgesetzes vom Jahre 1964 verletzt hatte.

GEWERKSCHAFTEN

INTERNATIONALES

Weltwirtschaftskonferenz des IBFG

Vom 24. bis 26. Juni 1971 werden in Genf gewerkschaftliche Spitzenfunktionäre und Wirtschafts- und Finanzsachverständige aus fünf Erdteilen an einer Weltwirtschaftskonferenz des IBFG teilnehmen, um eine gründliche Ueberprüfung weltweiter wirtschaftlicher Probleme aus gewerkschaftlicher Sicht vorzunehmen. Diskussionsthemen sind: Inflation und Arbeitsmarkt, multinationale Gesellschaften, die menschliche Umwelt, und die zweite Entwicklungsdekade der Vereinten Nationen. Der letztgenannte Punkt wird von einem prominenten niederländischen Wirtschaftssachverständigen, Nobelpreisträger Prof. J. Tinbergen, eingeleitet werden.

GROSSBRITANNIEN

Seeleute lehnen Zusammenschluss mit Transportarbeiterverband ab

Ein Antrag auf Zusammenschluss des der ITF angeschlossenen Britischen Seeleuteverbandes (NUS) mit dem ebenfalls der ITF angehörenden Britischen Transportarbeiterverband (TGWU) wurde auf dem kürzlichen NUS-Jahreskongress abgelehnt.

ITALIEN

12-stündiger Proteststreik der Piloten

Am 29. April führten die Mitglieder der Italienischen Vereinigung der Zivilluftfahrtspiloten einen weltweiten 12-stündigen Proteststreik durch, weil sich die Luftfahrtsgesellschaft ALITALIA angeblich geweigert hatte, zulängliche Beschäftigungsgarantien für rund 1.000 bei ihr beschäftigte Piloten zu leisten. Der Grund für den Streik bestand nach Ansicht der Gewerkschaft in der ungerechtfertigten Entlassung eines Piloten.

JAPAN

IAO-Uebereinkommen über Mindestlöhne ratifiziert

Die japanische Regierung hat die IAO-Uebereinkommen Nr. 26 und Nr. 131 formell ratifiziert. Beide Uebereinkommen sehen die Formulierung eines geeigneten Verfahrens zur Festsetzung von Mindestlöhnen bei Rücksprache mit den zuständigen Organisationen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer vor.

SCHWEDEN

Transportarbeiterverband besorgt über fehlerhafte Geschwindigkeitsmesser auf schweren Güterfahrzeugen

Die der ITF angeschlossene Schwedische Transportarbeitergewerkschaft hat in einem Schreiben an die schwedische Regierung darauf verwiesen, dass die auf schweren Güterfahrzeugen installierten Geschwindigkeitsmesser manchmal Defekte aufweisen. Diese Eingabe an die Regierung erfolgte, weil ein Fahrer aufgrund des Versagens seines Geschwindigkeitsmessers unbewusst die polizeilich vorgeschriebene Geschwindigkeitsgrenze überschritten hatte. Die Gewerkschaft ist fest davon überzeugt, dass es sich dabei nicht um einen Einzelfall handelt, und hat die Regierung daher ersucht vorzuschreiben, dass beim Ueberholen solcher Fahrzeuge auch die Geschwindigkeitsmesser zu überprüfen sind.

SUEDAFRIKA

IAO veröffentlicht Bericht über Beschäftigungsdiskriminierung in Südafrika

Die IAO hat vor kurzem das Ergebnis einer Untersuchung der Beschäftigungsdiskriminierung gegen farbige Einwohner Südafrikas veröffentlicht. Dieser Bericht stellt einen wichtigen Beitrag der IAO zu der von den Vereinten Nationen erklärten Kampagne gegen Rassendiskriminierung dar. Er soll der im Juni 1971 in Genf tagenden Internationalen Arbeitskonferenz unterbreitet werden.

Der Bericht enthält die Feststellung, dass sich viele südafrikanische Arbeitgeber über die schädlichen Auswirkungen der Apartheidspolitik auf Industrie und Handel beschwert haben, dass das Apartheidssystem den Beitrag der afrikanischen Bevölkerung zum Gedeihen der Wirtschaft des Landes ignoriert und dass die Arbeitgeber und die Gewerkschaften zusammen geeignete Massnahmen ergreifen sollten, um die Beschäftigungsbedingungen der Afrikaner zu verbessern. Solche Massnahmen sind gemäss dem Bericht selbst bei Befolgung der jetzigen Arbeitsgesetzgebung durchführbar. So z.B. könnten die Arbeitgeber den Afrikanern bessere Aufstiegsmöglichkeiten, eine bessere Ausbildung sowie bessere Löhne bieten. Die Gewerkschaften könnten durch eine bessere Vertretung der Interessen der afrikanischen Arbeitnehmer einen beachtenswerten Beitrag leisten und sollten ausserdem ihre Mitglieder ermutigen, Afrikaner für verantwortungsvollere Positionen auszubilden, sich für die offizielle Anerkennung afrikanischer Gewerkschaften einsetzen und afrikanische Arbeiter bei der Bildung ihrer eigenen Gewerkschaften unterstützen. Ferner wird auf die Bedeutung einer regelmässigen Rücksprache zwischen Arbeitnehmern aller Rassen über gewerkschaftliche Fragen verwiesen.

AUS DER WELT DER ARBEIT

AUSTRALIEN

Schiffsstewards nehmen Arbeit wieder auf

Der 21 Tage lange Streik der australischen Schiffsstewards (Mitglieder der der ITF angeschlossenen Marine Stewards' and Pantrymen's Association) endete am 4. Mai, nachdem der Vorsitzende des australischen Gewerkschaftsbundes einen Appell zur Wiederaufnahme der Arbeit gemacht hatte. Die Reeder haben sich bereit erklärt, die Verhandlungen über die Forderungen der Stewards wieder aufzunehmen. Diese Forderung strebt eine gehaltmässige Gleichstellung mit den auf Tankschiffen beschäftigten Stewards an. (Siehe auch ITF-Nachrichten Nr. 4, Seite 32.)

GROSSBRITANNIEN

Heuern um 16% erhöht: Seeleute nehmen Lohnangebot der Reeder an

Die Mitglieder des der ITF angeschlossenen Britischen Seeleuteverbandes (NUS) haben ein von der Reederseite der Paritätischen Tarifbehörde für die Schifffahrt gemachtes Angebot auf Erhöhung der Heuern um 16% angenommen. Die neuen Tarife treten ab 2. Juli 1971 in Kraft. Dennoch beabsichtigt die Gewerkschaft, in Kürze eine weitere Lohnforderung zu stellen, da die Delegierten auf dem kürzlichen Jahreskongress der NUS einstimmig einen Antrag unterstützten, in dem die Verhandlungskommission beauftragt wird, eine wesentliche Erhöhung der Tarife anzustreben.

Lohnerhöhung für Schiffslotsen

Gemäss einer vor kurzem getroffenen Tarifvereinbarung sind die Heuern 1700 britischer Schiffslotsen um 8% erhöht worden. Die Erhöhung erfolgt rückwirkend ab 1. Januar 1971. Die diesjährigen Tarifverhandlungen der Lotsen haben noch nicht begonnen.

JAPAN

Küstenschiffer sagen Streik ab

25.000 in der japanischen Küstenschifffahrt beschäftigte Seeleute und Mitglieder des der ITF angeschlossenen All-Japanischen Seeleuteverbandes haben ihren vor 13 Tagen begonnenen Streik eingestellt und ein Angebot der Arbeitgeber angenommen, das eine Erhöhung der Heuern um Yen 10.474 pro Monat vorsieht.

Yen 100,-- = DM 1,--

KANADA

Arbeitskonflikt zwischen St. Lorenz-Strom-Behörde und C.B.R.T.G.W.: Schlichtungskommission eingesetzt

Eine kanadische Schlichtungskommission ist beauftragt worden, den zwischen der St. Lorenz-Strom-Behörde und dem der ITF angeschlossenen kanadischen Eisenbahner- und Transportarbeiterverband (CBRTGW) bestehenden Arbeitskonflikt zu untersuchen. 1300 Mitglieder der Gewerkschaft stehen im Dienste der genannten Behörde. Die Gewerkschaft hat für sie eine gestaffelte Erhöhung der Löhne um 17,6% über 2 Jahre (8,8% pro Jahr) beantragt. Das letzte Angebot der Behörde lag ziemlich weit unter dieser Forderung.

SKANDINAVIEN

Schwedische Gewerkschaft wird Beschäftigung skandinavischer Kabinenpersonals auf Flugzeugen der AEROFLOT nicht gestatten

Die der ITF angeschlossene Schwedische Handelsarbeitergewerkschaft (HTF) hat der Luftfahrtsgesellschaft SAS mitgeteilt, dass sie gegen die Beschäftigung der ihr angehörenden Flugbegleiter auf Flugzeugen der sowjetischen Fluggesellschaft AEROFLOT ist. Die SAS trug sich mit Plänen für den Austausch von Kabinenpersonal mit AEROFLOT über den sibirischen Sektor einer geplanten neuen SAS-Strecke zwischen Skandinavien und Tokio. Die HTF hat der SAS ferner mitgeteilt, dass es ihr nicht möglich war, von der sowjetischen Vereinigung des AEROFLOT-Kabinenpersonals eine Zusicherung zu erlangen, dass skandinavische Flugbegleiter auf Flugzeugen der AEROFLOT nicht länger arbeiten müssten, als ihr Kollektivvertrag mit SAS dies zulässt.

PERSONALIEN

Johan Buquet, ein ehemaliger Sekretär des früheren niederländischen Seeleuteverbandes und jahrelanger Mitarbeiter in der Seeleute-Sektion der ITF, ist am 2. Mai im Alter von 62 Jahren gestorben.

A.W. Korbijn, ehemaliger Sekretär der Abteilung Strassentransport des Niederländischen Transportarbeiterverbandes (NBV), war am 10. Mai 65 Jahre alt.

Thor Sønstebey, ehemaliger Kassenswart des Norwegischen Seeleuteverbandes, feiert am 19. Mai d.J. seinen 65. Geburtstag.

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

- | | |
|--|-----------------------------------|
| Unterausschuss der Sektion Strassentransport | - Stuttgart, 26.-27. Mai 1971 |
| ITF-Vorstand | - Wien, 26.-27. Juli 1971 |
| ITF-Kongress | - Wien, 28. Juli - 6. August 1971 |

WEITERE INFORMATIONEN UEBER DIE IN DIESER NUMMER ENTHALTENEN MITTEILUNGEN SIND AUF ANFRAGE VOM SEKRETARIAT ERHAELTLICH.

FIRE SAFETY OF TANKERS DISCUSSED AT 11th SESSION OF THE IMCO SUB-COMMITTEE ON FIRE PROTECTION

The IMCO Sub-Committee on Fire Protection held its 11th Session in London from 26-30 April 1970. ITF affiliates represented on government delegations were the British National Union of Seamen (by Brother E. Roney) and the Norwegian Mates' Association (by Brother B. Sivertsen). A Selander participated from the ITF Secretariat.

The items of business were fire test procedures, fire protection of cargo ships and fire safety measures for tankers, air-cushion vehicles, ocean data acquisition systems (ODAS), fishing vessels and containers, portable tanks and ships carrying containers.

The Ad-Hoc group on fire test procedures agreed to pursue its study of the incombustibility test procedure, including the exchange of results of further experiments and the Sub-Committee stressed the importance of achieving an acceptable test procedure as soon as possible. The Ad Hoc group also discussed fire test procedures for materials used in air-cushion vehicles.

After a general discussion on the requirements for construction and equipment of new tankers, the Sub-Committee considered the fourth draft of an interim recommendation on the subject, recommended that the Maritime Safety Committee should approve the draft and forward it to the Assembly for adoption and decided that the subject should continue to appear on its agenda with a view to developing the recommendation further in the light of experience. The Sub-Committee further considered the International Oil Tanker and Terminal Safety Guide prepared by the International Oil Tanker Terminal Safety Group and in view of the bearing this guide has on the operational tanker safety, decided to invite the Maritime Safety Committee to recommend its use in conjunction with existing national requirements. On the question of explosion hazards of large tankers, the Sub-Committee drew the conclusion that as no conclusive reports on current investigations had been forthcoming it was unable to issue any recommendation on the matter. Certain governments were advocating the use of an inert gas system whilst others favoured deck foam systems or a combination of the two systems.

Concerning the fire protection of cargo ships, the Sub-Committee discussed the principles involved and a number of specific proposals to amend the relevant section of the SOLAS Convention (Chapter II, Regulation 54). The majority of the Sub-Committee agreed that the tonnage limit of Regulation 54 should be reduced from 4,000 g.r.t. to 500 g.r.t. before any other amendments were recommended but that consideration should be given to such criteria as manning and accommodation in the drafting of amendments for discussion at the next session.

The Sub-Committee continued its discussion of provisional interim guidelines for air-cushion vehicles and approved a number of amendments and additions. Several delegations felt that there should be a common level of safety in respect of air-cushion vehicles, hydrofoil boats and other similar novel types of craft and the Maritime Safety Committee was asked to take the necessary steps to achieve this.

Finally, the Sub-Committee reached agreement on a Recommendation for Fire Safety Requirements for Manned ODAS and recommended that the Maritime Safety Committee should approve the same and forward it to UNESCO as being part of the documentation for the joint IMCO/UNESCO Conference on Legal Status of ODAS to be held in 1973.

The next session of the Fire Protection Sub-Committee is scheduled for 8-12 November 1971.

-----0000000-----